

sich bey diesem Mechanismus über hundert verschiedene Nuancen und Modifikationen der Granirung anbringen.

9.

Wien, im September 1795. Hier veranstalten die, uns übrigens unbekanntes Hrn. Herausgeber von Ovids Verwandlungen eine Ikonologie, für Gelehrte, Dichter, Künstler und alle Liebhaber der schönen Künste. Der erste Heft von 6 Blättern oder 18 bildlichen Vorstellungen ist bereits erschienen, und kostet in länglichen Quartformat auf Schweitzerpapier den Pränumeranten 1 Fl. 12 Kreuzer Wiener Courant, auf Schreibpapier aber 48 Kreuzer.

10.

Nachrichten von neuen Nürnbergischen Kunstprodukten.

Herr Ambrosius Gabler, Kupferstecher, lieferte eine Platte nach Brasch, in getuschter Manier. Sie stellt einen Jäger mit einem Mädchen im Walde vor, nebst einer Gruppe von einem Hunde und einem erlegten Stück Wild. Das Stück ist überhöht und hat funfzehn Zoll in der Höhe, und eilf Zoll in die Breite. Diess Blatt kostet 1 Fl. 48 Kr. rhnl.

Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer und Künstler, nebst kurzen Biographien derselben. Erster Theil, welcher den ersten bis zwölften Heft enthält. Herausgegeben von Iohann Philipp Moser, Kunsthändler in Nürnberg. Nürnberg, bey dem Verleger, 1794 in Oktav. Dieser erste Theil enthält die Bildnisse und die Lebensbeschreibungen folgender Männer: Abicht, Ammon, v. Bemmell, Böckh, Böckmann, Bouginé, Breyer, Degen, v. Delius, Eyring, Geiger,

L

I